

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Donnerstag, den 25.09.2014, 19.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: Marion Schiefer, Bürgervorsteherin  
Bürgermeister Oliver Mesch

Die Gemeindevertreter/innen

Jens Hoffmann  
Ulrike Lorenzen  
Ulf Zingelmann  
Harald Martens  
Nadine Zingelmann  
Sandra Plehn  
Christian Winter  
Ute Welter-Agatz  
Peter Lange  
George Gericke  
Max Mann  
Swen Faustmann  
Sabine Paap  
Detlef Ziemann  
Wolfgang Bortz  
Michael Amann  
Peter Sierau

Es fehlt entschuldigt: Claudia Ludwig

Außerdem anwesend: Gaby Pulst, Europabeauftragte bis einschl. TOP 5  
Jens Borchers, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.32 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der ursprünglich vorgesehene TOP 4 „Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 10.07.2014 gefassten Beschlüsse“ entfallen kann, da ein entsprechender Bericht bereits in der Sitzung am 14.08.2014 erfolgte. Einwände gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Tagesordnung:**

1. Nachrücken eines Mitgliedes in die Gemeindevertretung und dessen Verpflichtung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 10.07.2014 und 14.08.2014
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Europabeauftragten
6. Neubesetzung von Ausschüssen und Nachwahlen
- 6.1 Nachwahl eines Mitgliedes im Hauptausschuss
- 6.2 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Hauptausschuss

- 6.3 Nachwahl von zwei Mitgliedern im Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- 6.4 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- 6.5 Nachwahl eines stellv. Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- 6.6 Nachwahl eines Mitgliedes im Bau- und Umweltausschuss
- 6.7 Nachwahl von drei stellv. Mitgliedern im Bau- und Umweltausschuss
- 6.8 Nachwahl eines Mitgliedes in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss
- 6.9 Nachwahl von vier stellv. Mitgliedern im Planungsausschuss
- 6.10 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
- 6.11 Nachwahl eines Mitgliedes im Amtsausschuss
- 6.12 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Amtsausschuss
- 6.13 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes in der Schulverbandsversammlung Trittau
- 6.14 Bestellung eines Mitgliedes im Kuratorium der VHS
- 6.15 Bestellung von zwei stellv. Mitgliedern im Kuratorium der VHS
- 6.16 Bestellung eines Mitgliedes im Beirat der Kita der Ev.-luth. Kirchengemeinde
- 6.17 Bestellung eines stellv. Mitgliedes im Beirat der Kita der Ev.-luth. Kirchengemeinde
- 6.18 Bestellung eines Mitgliedes im Beirat der Kita der Gemeinde Trittau
- 6.19 Bestellung eines stellv. Mitgliedes im Beirat der Kita der Gemeinde Trittau
- 6.20 Berufung einer/eines stellv. Gemeindebeauftragten für europäische Zusammenarbeit
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 einschließlich Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan
8. Bebauungsplan Nr. 22 D  
Gebiet: nordöstlich Kirchenstraße und Poststraße (L93), südwestlich Mühlau, Kirchenstraße 29 bis 33 (ungerade Hausnummern) sowie Poststraße 3  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

#### Zu TOP 1: Nachrücken eines Mitgliedes in die Gemeindevertretung und dessen Verpflichtung

---

Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund des Ausscheidens von Herrn Graap Herr Bortz als Gemeindevertreter nachrückt. Sie begrüßt Herrn Bortz und verpflichtet ihn per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten.

(GV Trittau vom 25.09.2014)

1/100

#### Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.

(GV Trittau vom 25.09.2014)

#### Zu TOP 3: Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 10.07.2014 und 14.08.2014

GV Welter-Agatzt merkt an, dass es im Protokoll der Sitzung vom 10.07.2014 auf Seite 7 unter TOP 9 im Ersten Satz heißen muss: „**Herr** Marzi...“. Weitere Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 10.07.2014 und 14.08.2014 werden nicht erhoben.

#### Zu TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

---

##### BM Mesch berichtet über

- über den Stand der Straßenbaumaßnahmen in der Gadebuscher Straße (Querungshilfe), Lütjenseer Straße, L160 (Rausdorfer Straße) und im Mühlenweg. Er weist auf aktuelle Verkehrsinformationen auf der Homepage der Gemeinde Trittau hin, die hier als Punkt neu aufgenommen wurden. Er berichtet zudem von einer Eilentscheidung über den Beginn des Ausbaus des Mühlenweges bis zur Einmündung Schillerstraße gemäß § 55 Abs. 4 Gemeindeordnung, die erforderlich war, da der ZV Obere Bille dringend Kanalsanierungsmaßnahmen tätigen musste, so dass aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und der rechtssicheren Erhebung von Anliegerbeiträgen die Herstellung der Straße bereits von ihm in Auftrag gegeben wurde. Der BUA habe über die Maßnahme bereits beraten und ein Bauprogramm beschlossen, die Mittel wurden im Nachtragshaushalt veranschlagt, über den unter TOP 7 abzustimmen ist. Bei entsprechendem Beschluss über den Nachtragshaushalt werde die Eilentscheidung sanktioniert, so dass ein gesonderter Beschluss hierüber nicht erforderlich sei.
- über die Beschaffung des Gerätewagens Logistik GW-L 2 für die Freiwillige Feuerwehr. Das Ausschreibungsergebnis liege bei Kosten in Höhe von 204.000 Euro zzgl. Überführungskosten, der Haushaltsansatz wurde mit 230.000 Euro veranschlagt. Ein Teil der Mittel muss übertragen werden, da der Wagen erst 2015 fertiggestellt werden kann.
- die am 31.08.2014 mit dem traditionellen Abbaden abgeschlossene Freibadsaison. In 2014 wurden 29.020 Besucher/innen gezählt, im Vorjahr 2013 waren es mit 33.300 Besucher/innen etwas mehr. Er weist auf das in 2015 folgende 40jährige Jubiläum des Freibades hin.
- die Schließung der AOK-Filiale in Trittau. Die AOK habe auf ein Schreiben von Bürgermeister Nussel nunmehr geantwortet und die Schließung als aus ihrer Sicht notwendig bestätigt. Dieses sei eine Schwächung des ländlichen Raumes. Er verweist auf die Initiative gegen die Schließung. Anzustreben sei wenigstens ein Service-Beratungstag vor Ort durch die AOK.
- über die beabsichtigte Änderung des Finanzausgleichgesetzes (FAG), über die der Landtag im November zu beschließen hat. Aus Sicht der Gemeinden wird die Änderung sehr kritisch gesehen. Nach einer Modellberechnung sei 2015 für die Gemeinde Trittau im Vergleich zur alten Regelung mit rd. 100.000 Euro mehr an Finanzausgleichsmitteln zu rechnen, allerdings habe der Kreis offensichtlich vor, aufgrund der Einbuße von rd. 10 Mio. Euro jährlich die Kreisumlage in 2015 um 3 % zu erhöhen. Somit müsse die Gemeinde rd. 255.000 Euro mehr Kreisumlage zahlen. Der Empfehlung der Hauptverwaltungsbeamten im Kreis, die Kreisumlage zunächst so zu belassen und die sich ergebenden finanziellen Auswirkungen abzuwarten, werde offensichtlich nicht gefolgt. Damit sei die Änderung des FAG eine Farce für die Kommunen.
- die Hundebestandsaufnahme, die in Trittau seit dem 15.09.2014 durchgeführt wird.

- die Veranstaltung zum Thema Fracking am 01.10.2014 um 18.00 Uhr im Verwaltungsgebäude. Anwesend sein werden die Bundestagsabgeordneten aller großen Parteien sowie die Pressesprecherin der Firma, die die Bodenuntersuchungen vornehmen will. Er bittet um zahlreiches Erscheinen.
- das geplante Treffen mit Gadebusch am 02.10., zu dem die Stadt Gadebusch die Trittauer einlädt. 2015 wird es angesichts des 25jährigen Bestehens der Partnerschaft in Trittau entsprechende Feierlichkeiten geben.

(GV Trittau vom 25.09.2014)

1/22, 1/3, 2/100, 2/200

#### Zu TOP 5: Bericht der Europabeauftragten

---

Frau Pulst berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Der Bericht ist den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

(GV Trittau vom 25.09.2014)

Europabeauftragte (Frau Pulst, Frau Behncke)

#### Zu TOP 6.: Neubesetzung von Ausschüssen und Nachwahlen

- 6.1 Nachwahl eines Mitgliedes im Hauptausschuss
  - 6.2 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Hauptausschuss
  - 6.3 Nachwahl von zwei Mitgliedern im Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - 6.4 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - 6.5 Nachwahl eines stellv. Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - 6.6 Nachwahl eines Mitgliedes im Bau- und Umweltausschuss
  - 6.7 Nachwahl von drei stellv. Mitgliedern im Bau- und Umweltausschuss
  - 6.8 Nachwahl eines Mitgliedes in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss
  - 6.9 Nachwahl von vier stellv. Mitgliedern im Planungsausschuss
  - 6.10 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
  - 6.11 Nachwahl eines Mitgliedes im Amtsausschuss
  - 6.12 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Amtsausschuss
  - 6.13 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes in der Schulverbandsversammlung Trittau
  - 6.14 Bestellung eines Mitgliedes im Kuratorium der VHS
  - 6.15 Bestellung von zwei stellv. Mitgliedern im Kuratorium der VHS
  - 6.16 Bestellung eines Mitgliedes im Beirat der Kita der Ev.-luth. Kirchengemeinde
  - 6.16 Bestellung eines stellv. Mitgliedes im Beirat der Kita der Ev.-luth. Kirchengemeinde
  - 6.18 Bestellung eines Mitgliedes im Beirat der Kita der Gemeinde Trittau
  - 6.19 Bestellung eines stellv. Mitgliedes im Beirat der Kita der Gemeinde Trittau
  - 6.20 Berufung einer/eines stellv. Gemeindebeauftragten für europäische Zusammenarbeit
- 

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung -

Die Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Es besteht Übereinstimmung, über TOP 6.1 bis 6.20 en bloc abzustimmen.

Beschluss:

- 6.1 Nachwahl eines Mitgliedes im Hauptausschuss  
Für GV Martin Pentz wird GV Sandra Plehn gewählt.
- 6.2 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Hauptausschuss  
Für GV Ute Welter-Agatz wird GV Swen Faustmann gewählt.
- 6.3 Nachwahl eines Mitgliedes im Finanz- und Wirtschaftsausschuss  
Für GV Pentz wird GV Harald Martens gewählt.
- 6.4 Nachwahl von zwei stellv. Mitgliedern im Finanz- und Wirtschaftsausschuss  
Für GV Christian Graap wird GV Wolfgang Bortz gewählt.  
Für WB Wolfgang Bortz wird WB Bernd Liebert gewählt.
- 6.5 Nachwahl eines stellv. Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschuss  
Für GV Martin Pentz wird GV Harald Martens gewählt.
- 6.6 Nachwahl eines Mitgliedes im Bau- und Umweltausschuss  
Für WB Sandra Plehn wird GV Sandra Plehn gewählt.
- 6.7 Nachwahl von drei stellv. Mitgliedern im Bau- und Umweltausschuss  
Für GV Martin Pentz wird GV Harald Martens gewählt.  
Für GV Christian Graap wird GV Wolfgang Bortz gewählt.  
Für WB Wolfgang Bortz wird WB Bernd Liebert gewählt.
- 6.8 Nachwahl eines Mitgliedes in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss  
Für GV Christian Graap wird GV Wolfgang Bortz gewählt.
- 6.9 Nachwahl von vier stellv. Mitgliedern im Planungsausschuss  
Für GV Martin Pentz wird GV Sandra Plehn gewählt.  
Für WB Sandra Plehn wird WB Michaela Droege gewählt.  
Für GV Christian Graap wird GV Wolfgang Bortz gewählt.  
Für WB Wolfgang Bortz wird WB Bernd Liebert gewählt.
- 6.10 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung  
Für GV Martin Pentz wird GV Harald Martens gewählt.
- 6.11 Nachwahl eines Mitgliedes im Amtsausschuss  
Für GV Christian Graap wird GV Detlef Ziemann gewählt.
- 6.12 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes im Amtsausschuss  
Für GV Martin Pentz wird GV Sandra Plehn gewählt.
- 6.13 Nachwahl eines stellv. Mitgliedes in der Schulverbandsversammlung Trittau  
Für GV Christian Graap wird GV Wolfgang Bortz gewählt.
- 6.14 Bestellung eines Mitgliedes im Kuratorium der VHS  
Für GV Christian Graap wird GV Wolfgang Bortz bestellt.
- 6.15 Bestellung von zwei stellv. Mitgliedern im Kuratorium der VHS  
Für WB Sandra Plehn wird GV Sandra Plehn bestellt.  
Für WB Wolfgang Bortz wird WB Bernd Liebert bestellt.

6.16 Bestellung eines Mitgliedes im Beirat der Kita der Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Für GV Christian Graap wird GV Wolfgang Bortz bestellt.

6.17 Bestellung eines stellv. Mitgliedes im Beirat der Kita der Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Für WB Bernd Liebert wird WB Wiebke Maibom bestellt.

6.18 Bestellung eines Mitgliedes im Beirat der Kita der Gemeinde Trittau  
Für GV Christian Graap wird GV Wolfgang Bortz bestellt.

6.19 Bestellung eines stellv. Mitgliedes im Beirat der Kita der Gemeinde Trittau  
Für WB Bernd Liebert wird WB Wiebke Maibom bestellt.

6.20 Berufung einer/eines stellv. Gemeindebeauftragten für europäische Zusammenarbeit  
Für GV Christian Graap wird WB Bernd Liebert berufen.

Stimmenverhältnis: 18 Ja-Stimmen  
- Nein-Stimmen  
- Enthaltungen

(GV Trittau vom 25.09.2014)

VZ, 1/100

#### Zu TOP 7: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 einschließlich Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen (Nachtragshaushaltssatzung, Nachtragshaushalt einschließlich Nachtragsstellenplan) -

GV Lange erhält als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses das Wort und erläutert kurz die Eckdaten des Nachtragshaushaltes. Er weist auf die nochmals gestiegene Schulverbandsumlage in Höhe von 100.000 Euro hin und zeigt sich besorgt über diese Entwicklung. In diesem Jahr könne diese Mehrbelastung glücklicherweise durch die gestiegenen Gewerbesteuer-einnahmen aufgefangen werden. Bereits getätigte Über- und außerplanmäßige Ausgaben wurden in den Plan mit eingearbeitet. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss habe mit 6 Ja-Stimmen eine einstimmige Empfehlung zum Beschluss gegeben.

GV Lorenzen erhält das Wort und erläutert kurz die im Hauptausschuss beschlossenen Änderungen des Nachtragsstellenplans.

Beschluss:

Die dem Originalprotokoll beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 und der zugehörige Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan werden beschlossen.

Stimmenverhältnis: 18 Ja-Stimmen  
- Nein-Stimme  
- Enthaltung

(GV Trittau vom 25.09.2014)

1/200,1/201

Zu TOP 8: Bebauungsplan Nr. 22 D

Gebiet: nordöstlich Kirchenstraße und Poststraße (L93), südwestlich Mühlau, Kirchenstraße 29 bis 33 (ungerade Hausnummern) sowie Poststraße 3  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 17.09.2014-

GV Ziemann als Vorsitzender des Planungsausschusses erhält das Wort und erläutert den Sachverhalt. Die landesplanerische Stellungnahme stehe noch aus. Evtl. Einwände seien nachzuarbeiten, ansonsten könne die öffentliche Auslegung erfolgen. Ziel sei es, die Planung auf dem derzeitigen Gebiet, auf dem mit der alten Meierei eine Industriebrache stehe, voranzubringen. Die Planungskosten würden durch den Planbegünstigten übernommen, hierüber gäbe es zwischenzeitlich eine schriftliche Zusage.

GV Welter-Agatz macht deutlich, dass die SPD-Fraktion den Beschluss aus bekannten Gründen ablehnen werde. Dabei ginge es um grundsätzliche städtebauliche Überlegungen und um die Einhaltung der Absprache als verlässlicher Partner gegenüber dem Investor im B-Plan 6 B, 1. Änderung und Ergänzung. Sie verweist auf die Stellungnahme des Landrates, der auch die Gefahr sehe, dass Schadensersatzansprüche gegen die Gemeinde geltend gemacht werden könnten. GV Lange ergänzt die Ausführungen und macht deutlich, dass im Süden Trittaus Leerstände bzw. fehlende Einkaufsmöglichkeiten zu befürchten seien.

BM Mesch macht deutlich, dass verwaltungsseitig das Risiko eines Schadensersatzes vom Rechtsbeistand in einer Vorprüfung verneint wurde. GV Lange macht darauf aufmerksam, dass der Landrat dieses offensichtlich anders sehe.

GV Ziemann erläutert, dass es sich bei der zitierten Stellungnahme bezüglich möglicher Schadensersatzforderungen nicht um die Stellungnahme des Landrates, sondern um eine Stellungnahme von Fa. Famila handelt.

GV Hoffmann spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für den Beschluss aus, da sich in diesem Bereich dringend etwas tun müsse.

GV Amann sieht keine Eilbedürftigkeit in der Sache und eine sorgfältige Prüfung der Auswirkung als geboten an. Die Stellungnahme der Landesplanung sollte abgewartet werden. Die BGT-Fraktion werde dem Beschluss nicht zustimmen. Im Übrigen sei die Empfehlung für den Beschluss im Planungsausschuss nur mehrheitlich, nicht einstimmig, gefasst worden.

GV Amann beantragt namentliche Abstimmung.

GV Paap stellt dar, dass für die Grünen der B-Plan 6 B entbehrlich gewesen sei, da man sie jeher gegen die östliche Bebauung in diesem Bereich votiert habe. Insofern habe sich die Position nicht geändert.

Es schließt sich eine längere Debatte an, in der es u. a. wiederholt um die Versorgungslage im Süden Trittaus und um die Verlässlichkeit der Planung für den Investor im B-Plan-Gebiet 6 B, 1. Änderung und Ergänzung geht. GV Hoffmann sieht für den Investor im B-Plan-Gebiet 6 B, 1. Änderung und Ergänzung, auch nach persönlichen Gesprächen eine rechtskräftige Grundlage für Investitionen. GV Ziemann weist auf die Ausführungen der GGT hin, die offensichtlich keine Bedenken gegen die Planung erhebe. GV Welter-Agatz weist darauf hin, dass ihr diesbezüglich anderslautende Informationen vorliegen würden.

GV Sierau sieht als Folge Leerstände im Süden Trittaus und äußert den Verdacht, dass der Investor und Eigentümer des Meiereigrundstücks versucht habe, mit finanziellen Mitteln Einflussnahme bei Schützenverein und weiteren involvierten verantwortlichen Personen auszuüben.

Es erfolgen heftige Unmutsäußerungen hierüber von Seiten der Fraktion der Grünen und der CDU-Fraktion. GV Hoffmann bittet Herrn Sierau, sich über die getätigten Äußerungen zu entschuldigen. GV Sierau entschuldigt sich für die Bemerkung, dass zur Einflussnahme Geld geflossen sein soll.

Frau Paap stellt den Geschäftsordnungsantrag, eine persönliche Erklärung abgeben zu können.

Es schließt sich eine weitere Debatte an. GV Mann fragt Frau Plehn nach ihren Einschätzungen der Auswirkung der Planung auf die im südlichen Bereich der Poststraße gelegenen Geschäfte. Frau Plehn weist in diesem Zusammenhang auf die Gepflogenheiten der Geschäftskunden hin, direkt vor den Geschäften parken zu wollen. In der Poststraße fehlten Parkplätze. Das Vorhandensein von Edeka oder Aldi habe hingegen keinerlei Auswirkungen, die Poststraße sei zudem keine Einkaufsmeile.

GV Welter-Agatz fragt an, ob zwischenzeitlich ein Kapazitätsnachweis vorliege. GV Hoffmann bejaht dieses.

Die Vorsitzende stellt den Schluss der Beratung fest. Sodann macht GV Paap die persönliche Bemerkung, dass sie äußerst verärgert über die üble Unterstellung und üble Nachrede von GV Sierau sei. Es sei in keinerlei Art und Weise zu einer Einflussnahme des Investors gekommen. Insofern weise sie die diffamierenden Äußerungen von GV Sierau von sich.

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung (Januar bis März 2014) zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 D für das Gebiet nordöstlich Kirchenstraße und Poststraße (L 93), südwestlich Mühlau, Kirchenstraße 29 bis 33 (ungerade Hausnummern) sowie Poststraße 3 vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Naturschutzverbände, der Nachbargemeinden sowie der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit dem in der als Anlage zu TOP 8 dieser Sitzungsniederschrift beschriebenen Ergebnis (Auswertung des Büros PLANLABOR Stolzenberg, Lübeck) geprüft.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Naturschutzverbände, die Nachbargemeinden sowie die privaten Personen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 D für das Gebiet nordöstlich Kirchenstraße und Poststraße (L 93), südwestlich Mühlau, Kirchenstraße 29 bis 33 (ungerade Hausnummern) sowie Poststraße 3 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszuliegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Naturschutzverbände sowie die Nachbargemeinden über die Auslegung zu benachrichtigen. Dieser Verfahrensschritt wird erst nach Vorlage der positiven landesplanerischen Stellungnahme hinsichtlich der Ausweisung großflächigen Einzelhandels im Plangebiet eingeleitet.



<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
Amann	Michael		X	
Bortz	Wolfgang	X		
Faustmann	Swen		X	
Gericke	George		X	
Hoffmann	Jens	X		
Lange	Peter		X	
Lorenzen	Ulrike	X		
Mann	Max		X	
Martens	Harald	X		
Paap	Sabine	X		
Plehn	Sandra	X		
Schiefer	Marion	X		
Sierau	Peter		X	
Welter-Agatz	Ute		X	
Winter	Christian		X	
Ziemann	Detlef	X		
Zingelmann	Nadine	X		
Zingelmann	Ulf	X		

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Gemeindevertreter: 19

davon anwesend: 18

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 8

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(GV Trittau vom 25.09.2014)

2/4

#### Zu TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

9.1 GV Plehn fragt an, ob nach der angekündigten Hundebestandsaufnahme in Sachen Hundeanmeldung diesbezüglich höhere Aktivitäten in der Verwaltung feststellbar seien. BM Mesch bejaht dieses.

(GV Trittau vom 25.09.2014)

1/22

9.2 GV Paap bittet darum, den begleitenden Weg am Hohenfelder Damm zwischen Radwanderweg und der Straße nach Hamfelde wieder von Bewuchs frei und damit befahrbar zu machen. Es handele sich um einen wichtigen Lückenschluss für Radfahrer. BM Mesch sagt zu, der Bitte nachzugehen.

(GV Trittau vom 25.09.2014)

1/300, 1/303

9.3 GV Winter weist darauf hin, dass nach seiner Beobachtung jede zweite oder dritte Straßenlaterne in der Großenseer Straße defekt sei. GV Hoffmann berichtet, dass eine Reparatur zwischen-

zeitlich erfolgt ist. BM Mesch bittet darum, derartige Feststellungen der Verwaltung sogleich mitzuteilen, damit eine Behebung rasch erfolgen kann.

(GV Trittau vom 25.09.2014) 1/300

9.4 GV Welter-Agatz fragt an, ob es in Sachen Grundstücksveräußerung Russmeyer neue Erkenntnisse gäbe. BM Mesch verneint dieses.

(GV Trittau vom 25.09.2014) 1/301

9.5 GV Martens macht auf den schlechten Eindruck, den das gemeindliche Grundstück in der Campestraße Nr. 24 vermittelt, aufmerksam.

(GV Trittau vom 25.09.2014) 1/3

9.6 GV Martens bittet BM Mesch, künftig Fahrtenbücher, die seines Erachtens für die Fahrzeuge der Gemeindearbeiter zur Überwachung des rationellen Einsatzes zu führen sind, dem Rechnungsprüfungsausschuss vorzulegen. BM Mesch weist darauf hin, dass diese Angelegenheit nicht in den Zuständigkeitsbereich des Rechnungsprüfungsausschuss, sondern in seine Zuständigkeit falle.

(GV Trittau vom 25.09.2014)

9.7 GV Sierau weist auf die erforderliche, aber offensichtlich unterlassene Grünpflege vieler Entwässerungsgräben hin. GV Hoffmann erläutert in diesem Zusammenhang, dass der ZV Obere Bille mit beauftragten Fremdfirmen nicht glücklich sei und dankbar wäre, wenn der Bauhof diese Arbeiten mit verrichten könnte. BM Mesch sagt eine Weiterleitung an die zuständigen Stellen zu.

(GV Trittau vom 25.09.2014) ZV, 1/270

9.8 GV Martens fragt nach dem Fortgang der Spendenaktion für Bänke. BM Mesch berichtet, dass Herr Gajda die vom Seniorenbeirat initiierte Aktion kurzfristig der Presse vorstellen werde. Eine komplette Bank koste 475 Euro. Für den Fall der Spende einer Bank werde diese mit einem entsprechenden Hinweisschild mit dem Spendernamen versehen.

(GV Trittau vom 25.09.2014) 1/3

9.9 Die Vorsitzende macht auf die Verschiebung von diversen Sitzungsterminen der gemeindlichen Gremien aufmerksam und bittet um Beachtung der Veränderungen des Sitzungskalenders. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet demnach am 13.11.2014 statt.

(GV Trittau vom 25.09.2014)

#### Zu TOP 10 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Ein Einwohner äußert sein Unverständnis darüber, dass es durch den Umzug des Edeka- und Aldi-Marktes in das Zentrum zu einer Unterversorgung des Südens Trittaus kommen soll. GV Lange weist in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des seinerzeit erstellten STEP-Gutachtens hin. GV Winter erläutert, dass auch im GFK-Gutachten diese Einschätzung bestätigt wurde.

(GV Trittau vom 25.09.2014) 2/4

Ende der Sitzung: 21.04 Uhr.

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlagen zu TOP 6 – 8 (ursprünglich 7 – 9)
- Bericht der Europabeauftragten

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- Bericht der Europabeauftragten